

Z210 Parabraunerde aus lösslehmreichen Fließerden über jungrißzeitlichem Seesediment**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	z-L29	
Flächenanteil	70–80 %	
Nutzung	LN, Wald	
Relief	Scheitelpunkte und Hänge	
Bodentyp	tief entwickelte, stellenweise pseudovergleyte, z.T. erodierte Parabraunerde	
Ausgangsmaterial	lösslehmreiche Fließerden (Deck- über Mittellage) über jungrißzeitlichem Seesediment (Klettgau-Sediment)	
Bodenartenprofil	(Uls–Lu,G0–2)	2–5 dm
	Lt2–3;Tu3–4,G0–2	6–>10 dm
	Uls–Slu–Tu2–T,G0–2	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief, Unterboden mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull bis mullartiger Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	mittel sauer
	Wald	stark sauer
Bodenschätzung	LIIa2, sL4LöD, L4LöD, sL3LöD	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet, in flachen Scheitelpunkten und konkaven Hangabschnitten, Pseudogley-Parabraunerde; vereinzelt pseudovergleyte Pelosol-Parabraunerde

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (310–390 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch (140–200 mm)
Luftkapazität	mittel, stellenweise gering
Wasserdurchlässigkeit	mittel, stellenweise gering
Sorptionskapazität	hoch bis sehr hoch (230–310 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	hoch bis sehr hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	hoch (3.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.83	Wald: 3.17

Verbreitung und Besonderheiten

weit verbreitete Kartiereinheit im Klettgau; Böden örtlich durch ehemalige weinbauliche Nutzung rigolt